

Protokoll

der GENERALVERSAMMLUNG vom
Samstag, 13. November 1982, 20.00 Uhr
im Gasthof Bächau, Bäch

Traktanden:

1. Begrüssung / Präsenzliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll
4. Kassabericht / Jahresbeitrag
5. Jahresbericht der Präsidenten
6. Wahlen
7. Kinderspielplatz Bächmatt
8. Mitteilungen
9. Wünsche und Anregungen
10. Verschiedenes

Vorsitz:

Godi Spörri (Präsident)

Traktandum 1 Begrüssung / Präsenzliste

Präsident Godi Spörri heisst alle Bäckerinnen und Bäcker herzlich willkommen. Einen speziellen Willkommensgruss entbietet er an die Delegation der "Freizeit Wilen", den Herren Codurri und Hiestand. Entschuldigt hat sich der Leutschenring Freienbach.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 56 Personen. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Hans Meier, Toni Marty und Walter Solenthaler vorgeschlagen und gewählt.

Traktandum 3 Protokoll

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Aktuar Jules Gassmann verlesen und einstimmig genehmigt.

Zur Ehrung der Verstorbenen wird eine Gedenkminute eingeschaltet.

Traktandum 4 Kassabericht / Jahresbeitrag

Unsere Kassierin Marisa Bachmann verliest den Kassabericht. Die Rechnungen sind per 30.9.82 abgeschlossen worden.

Einnahmen	Fr. 1'338.05
Ausgaben	<u>Fr. 1'134.35</u>
Mehreinnahmen	Fr. 203.70

Das Vermögen per 30.9.82 beträgt Fr. 7'141.19.

Abrechnung Badi-Fäscht:	Einnahmen	Fr. 3'530.10
	Ausgaben	<u>Fr. 2'913.55</u>
	Reinertrag	Fr. 616.55

Der Ertrag des Badi-Fäscht wird dem Fonds für kulturelle Zwecke gutgeschrieben, welcher per 30.9.82 ein Vermögen von Fr. 4'705.40 aufweist. Der Betrag von Fr. 254.50 auf dem Sparheft der Jugendgruppe Bäch wird ebenfalls dem Fonds für kulturelle Zwecke zugewiesen.

Im Namen der Rechnungsprüfer erklärt Hans Meier, dass die Rechnung geprüft worden sei und sich alles in bester Ordnung befinde. Er empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnungen, was anschliessend einstimmig geschieht.

Allen, die den Jahresbeitrag einbezahlt haben und zudem noch freiwillige Spenden leisteten, spricht die Kassierin im Namen des Vorstandes den besten Dank aus.

Präsident Godi Spörri beantragt die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 3.-- auf Fr. 5.--. Die zunehmenden Kosten, sowie die Gestaltung der alljährlichen Generalversammlung in einem entsprechenden Rahmen begründen die Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 5.--. Diese Erhöhung würde ab dem Jahr 1984 in Kraft treten. An der anschliessenden Abstimmung wird die Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 5.-- einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Godi Spörri erwähnt in seinem Bericht nochmals kurz die verschiedenen Tätigkeiten des Ortsvereins im vergangenen Jahr. Am Samstag, 14. August 1982 fand die Einweihung der Bächer-Badi statt. An dieser Stelle dankt er vor allem der Fasnachtsgesellschaft sowie allen weiteren Helfern für ihren Einsatz. Am 9. Mai wurde eine Delegation des Vorstandes zur 50. Geburtstagfeier der Firmen Hans und Helmut Zurbuchen eingeladen. Herzliche Glückwünsche für die nächsten 50 Jahre. Am 19. Mai folgte eine Delegation der Einladung der "Freizeit Wilen" zur Eröffnung der Robi-Anlage. Zum Ausbau der Schliffystrasse ist vom Vorstand eine Einsprache eingereicht worden, über die Fussgängerunterführung wird der Stimmbürger demnächst zur Urne gebeten. Zum Schluss spricht der Präsident allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit seinen besten Dank aus.

Vizepräsident Hans Zurbuchen verdankt dem Präsidenten seinen Bericht und seinen Einsatz, den er das ganze Jahr hindurch leistet.

Traktandum 6 Wahlen

Da keine Demissionen vorliegen, wird der gesamte Vorstand einstimmig für die zwei nächsten Jahre wiedergewählt. Ebenfalls die beiden Rechnungsprüfer Hans Meier und Franz Mächler.

Traktandum 7 Kinderspielplatz Bächmatt

Nach einer kurzen Orientierung und Beschreibung der Situation durch den Präsidenten, wird die Diskussion freigegeben. Helmut Zurbuchen möchte die weiteren Abklärungen dem Vorstand überlassen. Karl Menti-Marty meint ebenfalls, dass der Vorstand an die Arbeit gehen soll und die Finanzierung mit Veranstaltungen gemacht werden sollte ohne bei der Gemeinde zu betteln. Helmut Zurbuchen jun. erwähnt, dass auch die Fasnachtsgesellschaft Bäch bereit sei, finanziell sowie mit Frondienst ihren Beitrag zu leisten.

Traktandum 8 Mitteilungen

Bezüglich einem neuen Postgebäude in Bäch ist der Gemeinderat vom Ortsverein in einem Brief aufgefordert worden "vorwärts" zu machen. Dieser Brief ging dann direkt an die Kreispostdirektion St. Gallen weiter. Es ist nun anzunehmen, dass diesbezüglich in nächster Zeit etwas geschehen wird.

Bezüglich dem Ausbau der Schliffystrasse stellt der Ortsverein den Antrag, dass das Trottoir durchwegs auf der rechten Seite zu führen sei. In der anschliessenden Diskussion stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu. Der Ortsverein wird diesen Vorschlag mit dem Gemeinderat nun weiter behandeln.

Traktandum 9 Wünsche und Anregungen

Aus der Versammlung werden weiter verschiedene Wünsche angebracht. So unter anderem das Anbringen eines Briefkastens in der Bahnunterführung bei der Brauerei; die Erstellung eines Trottoirs zwischen Lindenhofweg und Coop, weil dieses Strassenstück für Fussgänger ohne Trottoir sehr gefährlich ist. Eine weitere Anfrage weist auf den verwahrlosten Platz zwischen den Restaurants Brauerei und Anker hin, sowie die Abfalldeponie bei der Unterführung Ausserbäch. Diese verschiedenen Anregungen werden vom Vorstand entgegengenommen und geprüft. Helmut

Zurbuchen jun. teilt mit, dass der alte Film von Fasnachts-
umzügen überarbeitet worden ist und dem Ortsverein zur Vor-
führung zur Verfügung steht. Seinem Wunsch, an die entstandenen
Kosten vom Ortsverein einen Beitrag aus dem Kulturfonds zu
erhalten, wird mit Fr. 500.-- entsprochen.

Helmut Zurbuchen sen. bittet die Anwesenden an der Budget-
Gemeinde vom März 83 teilzunehmen und dem Betrag von Fr. 34'000.--
für ein neues Feuerwehrauto für die Feuerwehr Bäch zuzustimmen.

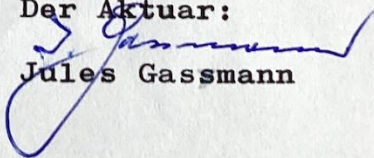
Traktandum 10 Verschiedenes

Karl Menti schlägt vor, die Generalversammlungen seien jeweil
in einem gemütlicheren Rahmen d.h. mit Musik zu gestalten.
Dem Ortsverein sei über Veranstaltungen wenig Möglichkeit
geboten mit der Bevölkerung, vor allem mit Neuzugezogenen,
Kontakte zu pflegen. Dazu sollte die alljährliche General-
versammlung Gelegenheit bieten. Der Vorstand prüft diesen
Vorschlag.

Die Ortschaft Bäch ist im Schulrat Freienbach durch Frau
Ursula Ruchti und Herr Franz Zürcher vertreten.

Da keine Wortmeldungen mehr gemacht werden, schliesst
Präsident Godi Spörri die Versammlung um 22.00 Uhr.
Zum anschliessenden Beinschinken mit Kartoffelsalat wünscht
er allen "En Guete".

Der Aktuar:


Jules Gassmann